

**Einladung
und Bilder-Buch**
zur Ausstellung mit PerZan am

Museum für Neue Kunst
Zentrum für Kunst & Medientechnologie, ZKM
Karlsruhe

„Mein Gen, das hat 5 Ecken...“

Caris/ Herbold / Horlitz / PerZan / Roth

Kuratoren: Andreas Beitin, Gregor Jansen

Die Ausstellung wird begleitet von einem Video PerZans
mit den vollständig animierten Farbsequenzen von ASPM-, MCPH- und FoxP2-Gen.

31. März – 13. Mai 2007 **Eröffnung 30. März 2007, 19 Uhr**

Am 31. März 2007 findet um 15 Uhr im ZKM_Medientheater eine Diskussion
mit den in der Ausstellung vertretenen Künstlern sowie

Mischa Kuball, Peter Weibel und Gregor Jansen zum Thema „Kunst und Wissenschaft“ statt.

presse-text zur ausstellung

Seit Beginn der Neuzeit gibt es eine Faszination zwischen der Kreativität der Kunst und den messbaren Ergebnissen der Wissenschaft. Visualisierungen komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte regen die gegenseitige Auseinandersetzung an und fördern oftmals den Erkenntnisgewinn. Das Museum für Neue Kunst bietet einen Einblick in den multidisziplinären Bereich von *art + science*: Parallel zur Ausstellung *ReMix/Broca II (Letters/Numbers)* von Mischa Kuball werden verschiedene Werke der Künstler Gerard Caris, Wolfgang Herbold, Andreas Horlitz, PerZan sowie Hermann Roth zu sehen sein, die aus unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven die Bereiche von Kunst und Wissenschaft ausleuchten. So konzentriert sich seit Jahren der Niederländer Gerard Caris auf das regelmäßige Fünfeck. Nicht nur in der Zeichnung und Skulptur findet diese mathematisch berechenbare Form bei Caris eine Anwendung, sondern auch in Architektur und Design. Wolfgang Herbold nimmt als Ausgangspunkt seiner Arbeiten Bilder aus der banalen wie auch wissenschaftlichen Lebenswelt, die er einer digitalen Transformation unterzieht, die weniger einer visuellen Optimierung, als vielmehr einer Verfremdung dient. Parallel dazu schafft er Zeichnungen, die sich zwischen (pseudo-) wissenschaftlich exakter Dokumentation und künstlerischem Genius bewegen. Andreas Horlitz' Interesse richtet sich hingegen auf die vielschichtigen Formen von Text und Zeichen; Gen-Codes und Hirnströme werden von ihm in ästhetische Objekte transformiert. **Karsten Panzer PerZan wiederum entwickelt Farbsysteme, die auf genetischen Codes und der alchinesischen I-Ging-Theorie basieren. Er schafft interdisziplinäre und interkulturelle Konzepte zu einer Metasprache von Kunst und Wissenschaft.** Hermann Roth schließlich dokumentiert die künstlerisch nutzbare Ästhetik molekularer Strukturen.

"Schon immer haben Menschen versucht, allgemeingültige und übergreifende Gesetzmäßigkeiten aufzustellen, welche die Umwelt und mit ihr den Menschen selbst beschreiben und erklärbar machen. **Karsten K. Panzer PerZan** entwickelt ein 3D-Farbsystem als Synthese- und Korrespondenzraum, das aus der Übersetzung von genetischen Bausteinen der Aminosäuren in verbindlich definierte Farbwerte aus Rot, Gelb und Blau hervorgeht. Durch diese Visualisierung werden die sich der menschlichen Wahrnehmung entziehenden Gene einer sinnlichen Erfahrung zugänglich und bringen die menschliche Fähigkeit, Muster und Farbzusammenhänge zu deuten, in die wissenschaftliche Analyse ein. **PerZan** konzentriert sich in der aktuellen Ausstellung auf die Transformation von solchen Genen, die als Voraussetzung für menschliche Kulturleistungen von besonderer Relevanz sind, wie beispielsweise das ASPM-Gen, welches das Wachstum unseres Großhirns regelt, oder eine Genvariante, die ein MCPH-Protein enthält, das in der Evolution gerade zu der Zeit eine Modifikation erfahren hat, als der Mensch seinen Kunstsinn entdeckte. Aufgrund der strukturellen Analogien des Gen-Codes und der alt-chinesischen Struktursprache des I-Ging gelingt es PerZan durch die Verknüpfung beider Systeme, neue Sichtweisen und Interpretationsmöglichkeiten von genetischen Informationen zu ermöglichen, die er formal an Farbkreise und – Systeme aus der Kunsttheorie anlehnt."

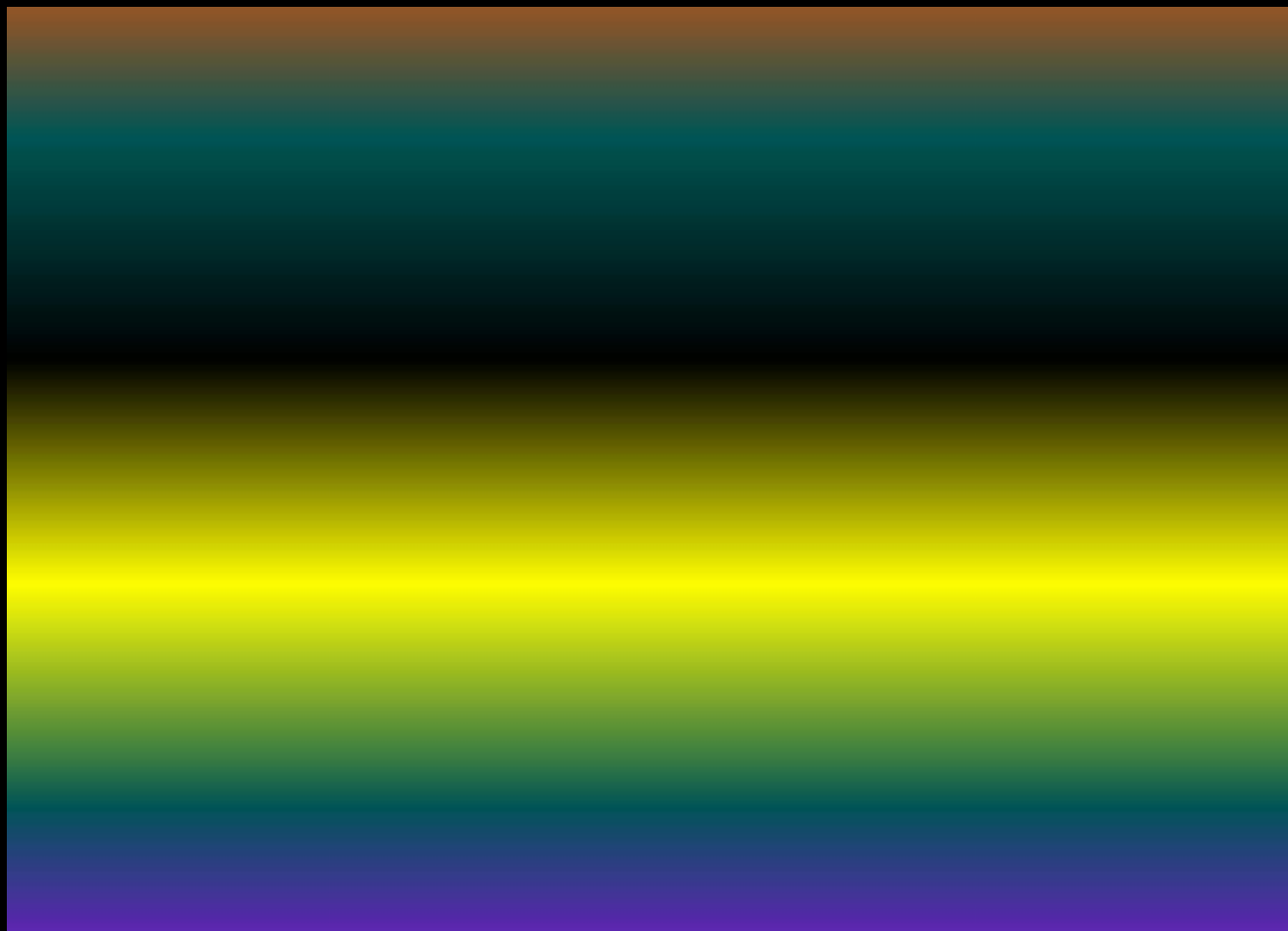
Andreas Beitin



ASPM - das "Technik-Gen? IJP, Leinwand 160 x 110 cm, Köln 2007



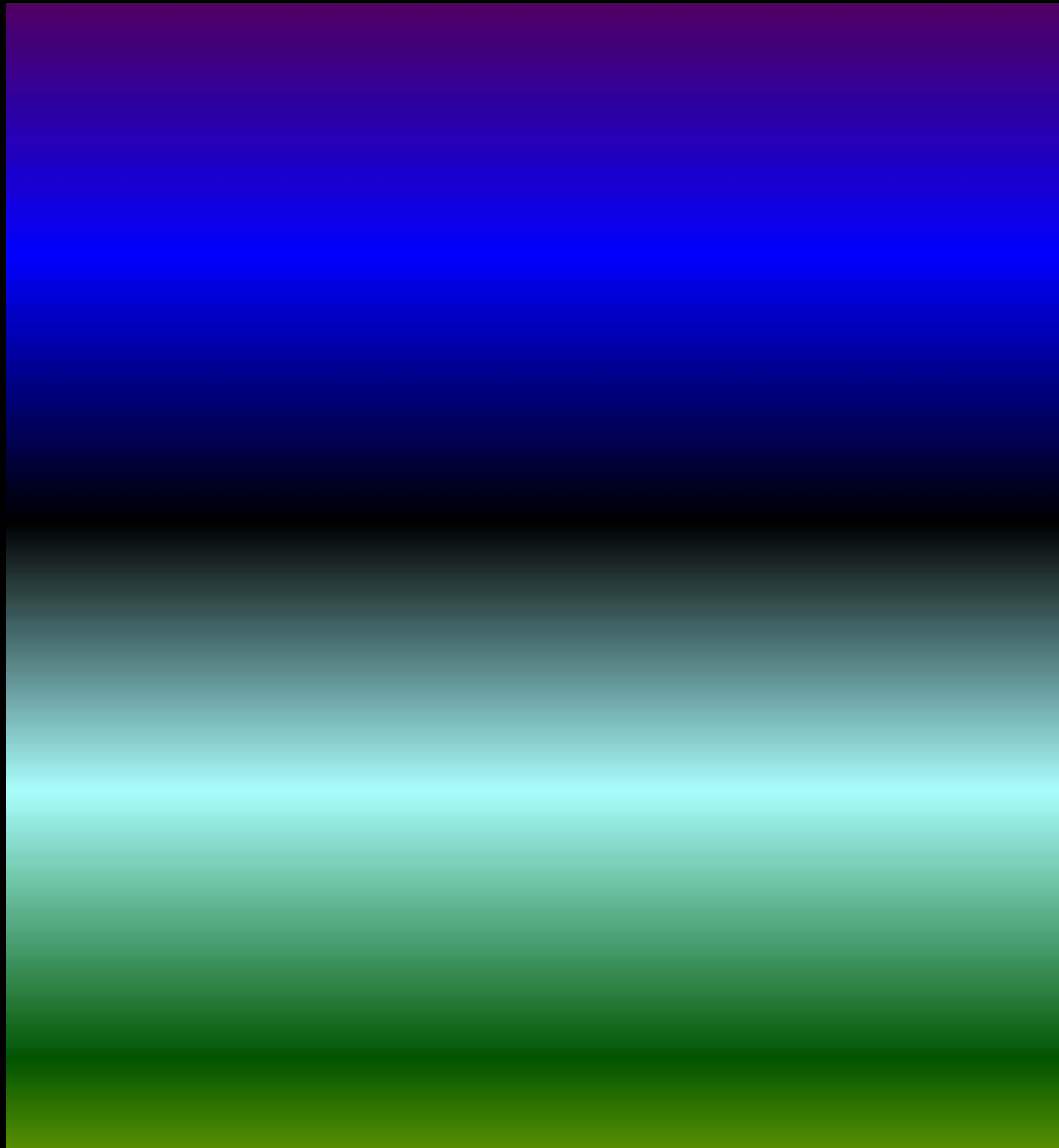
ASPM ,IJP, Leinwand, 160 x 110 cm, Köln 2007



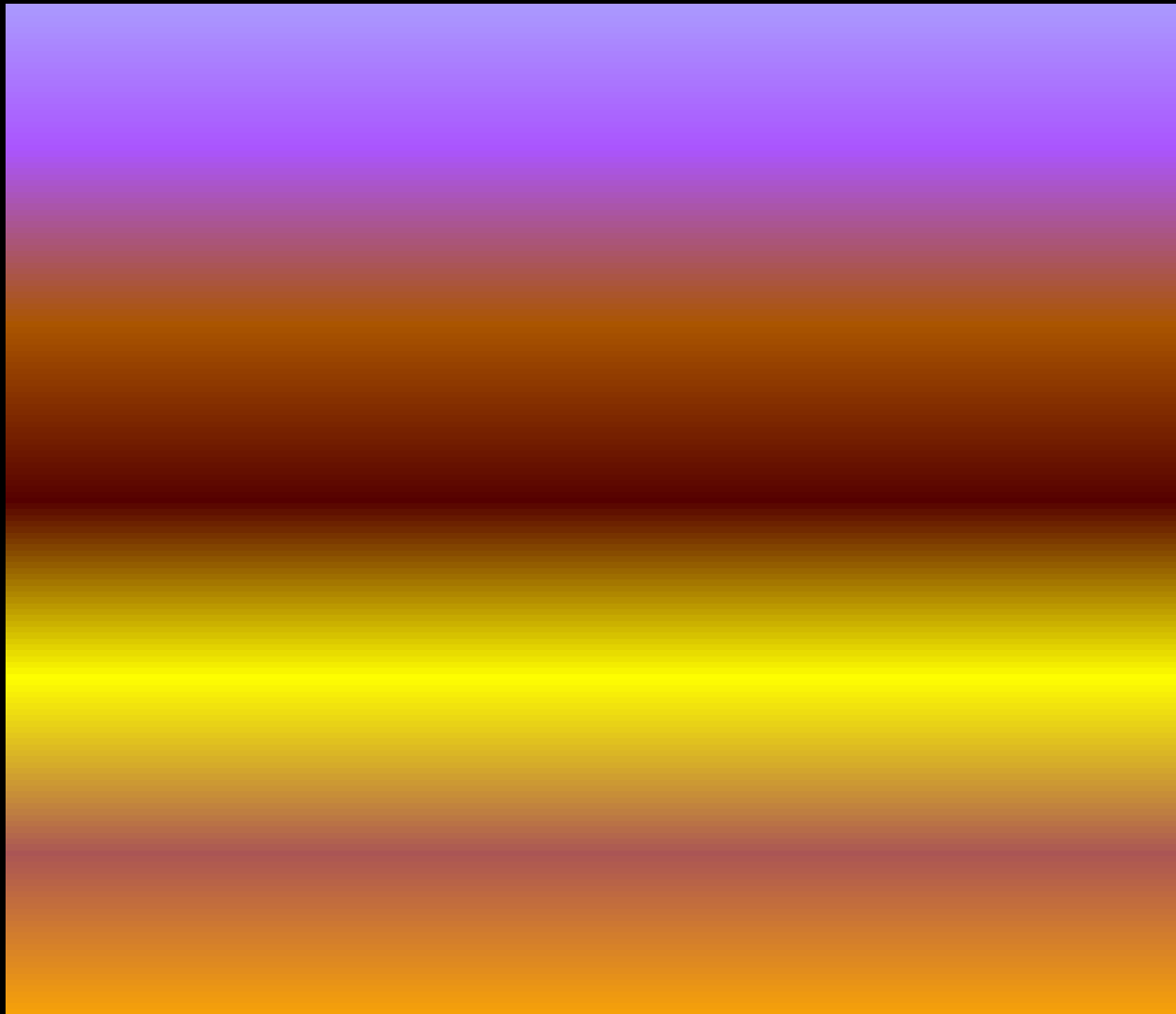
ASPM ,IJP, Leinwand, 160 x 110 cm, Köln 2007



ASPM ,IJP, Leinwand, 160 x 110 cm, Köln 2007

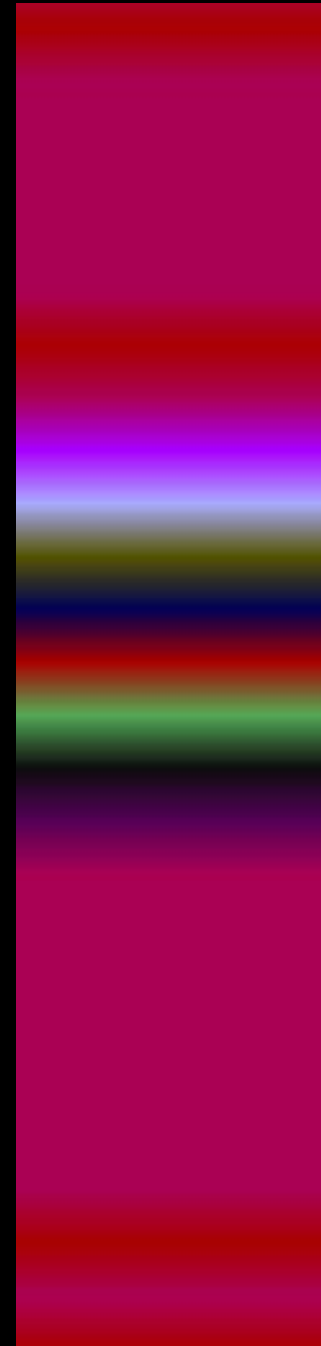
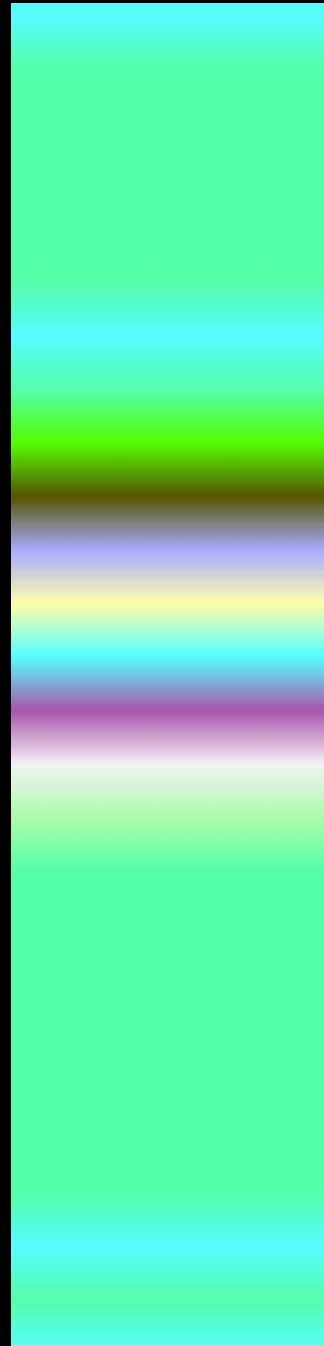


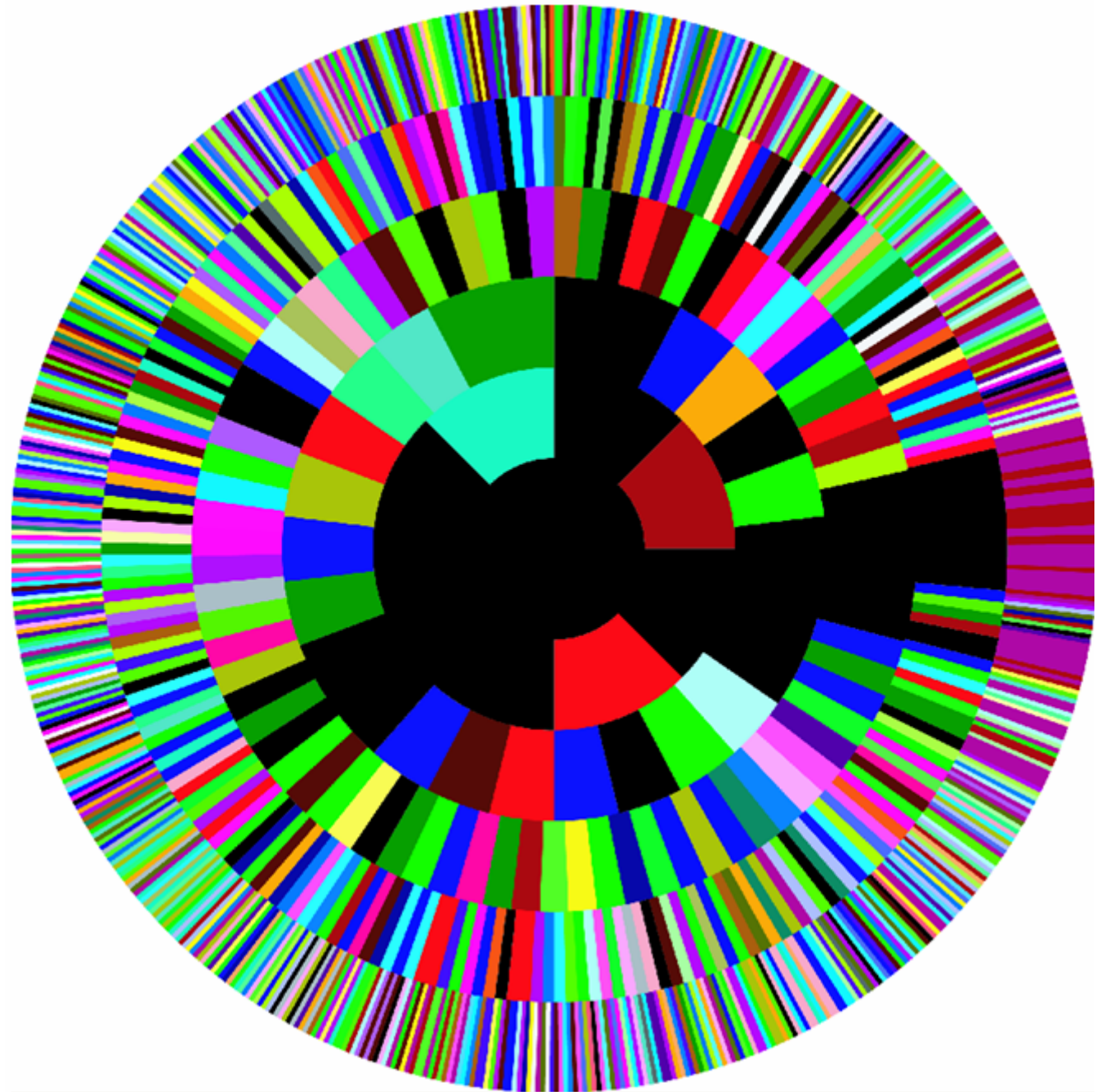
FOX P2 ,das Sprach-Gen.
IJP , Dibond, 120 x 130 cm
Köln 2007



FOX P2 ,das Sprach-Gen.
IJP , Dibond, 120 x 130 cm
Köln 2007

FOX P2 ,das Sprach-Gen.
IJP , Dibond,
2-tlg. je 45 x 300 cm
Köln 2007

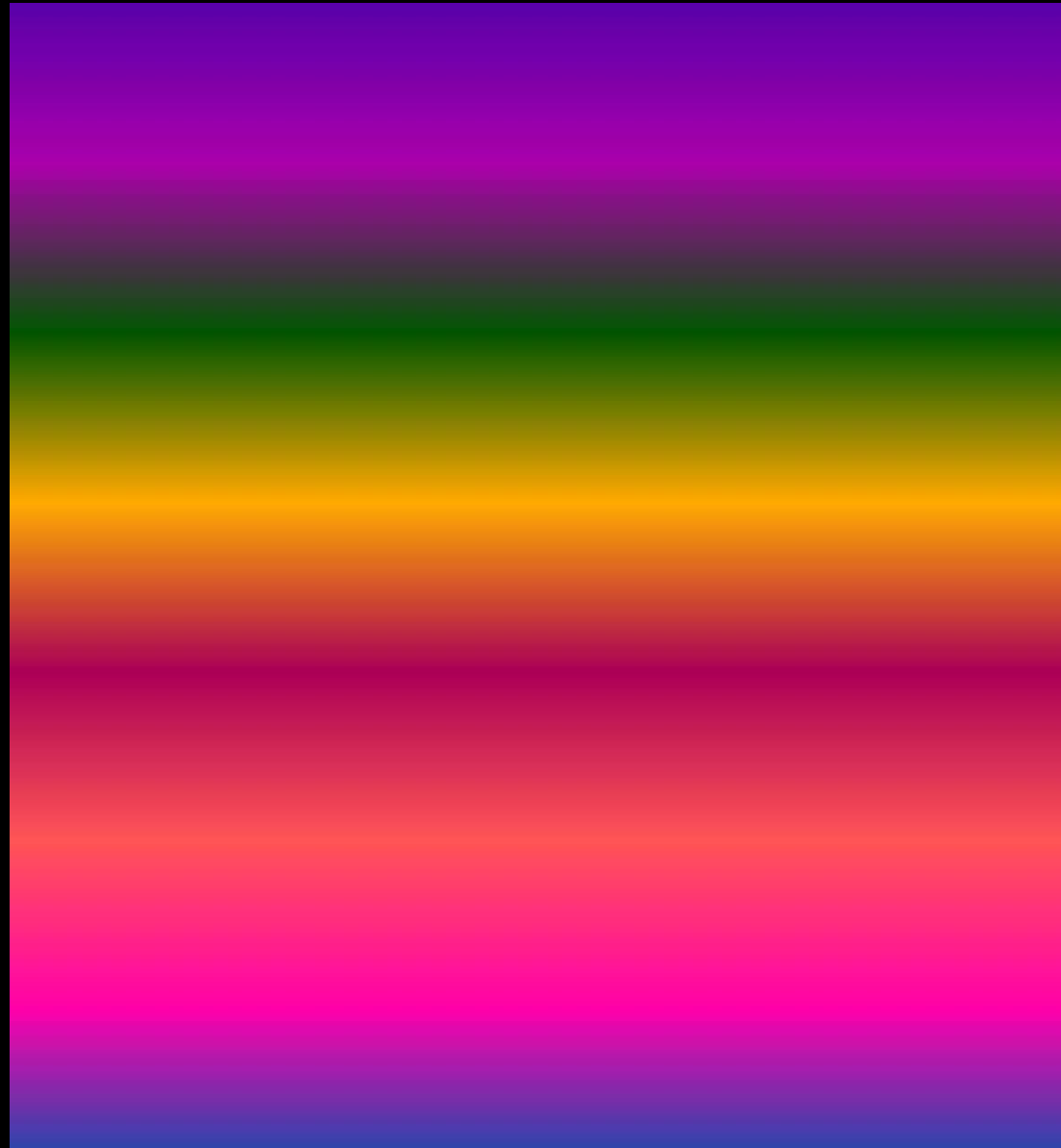




FOX P2 Farbkreis PerZan
IJP,/Dibond , kreisrund D 130 cm
Köln2007

MCPH - das "Kunst-Gen?"
IJP, Dibond,
2-tlg. je 45 x 300 cm
Köln 2007





MCPH - das "Kunst-Gen?"
IJP, Dibond,
1120x 130 cm
Köln 2007



MCPH - das "Kunst-Gen?"
IJP, Dibond, 130 x 120 cm
Köln 2007